

## **Ebeling, Johann Justus: Der kaltsinnige Beter (1747)**

1 Die Menschen beten oft mit einem  
2 kalten Herzen,  
3 Und diese gleichen mir den süßen  
4 Wenn sie nicht in dem Brand, wie  
5 So kan man den Geruch davon  
6 Wer im Gebete  
7 Und keine Inbrunst hat, die in die Höhe dringet:  
8 So ists nicht angenehm, dem es gefallen soll,  
9 Der Andacht ihr Gebet, gefällt dem Höchsten  
10 Wenn es dem Kerzen gleich, die von dem Feur ent-  
11 Doch wie man ohne Brand nicht dem Geruch em-  
12 So ist ohn Andachtsfeur, auch keine Liebligkeit,  
13 Die  
14 Ach! möchten dieses doch die Menschen stets be-  
15 So würden sie ihr Herz nicht zu dem Schöpfer len-  
16 Wenn es so kalt wie Eiß, wenn erst das Herz ent-  
17 Durchs heilgen Geistes Trieb, und die gefaltn  
18 Des Glaubens Christum faßt, so kan man ernstlich  
19 Und vor das Angesicht des heilgen Schöpfers tre-  
20 O!  
21 Denn der Erlöser uns durch sein Verdienst ver-

(Textopus: Der kaltsinnige Beter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8335>)